

# Morgen öffnet sich erstes Türchen am Burgplatz

VON TINO HERMANN

Die besinnliche Zeit des Jahres ist angebrochen. Ab morgen sitzen wieder Tausende von Düsseldorfer Kindern mit großen, erwartungsvollen Augen vor ihren kleinen Adventskalendern. Nicht wissend, was sich hinter dem nächsten Türchen verbirgt. Ab morgen werden auch viele Düsseldorfer, ob groß oder klein, auf dem Burgplatz mit großen, erwartungsvollen Augen stehen, denn erstmals erstrahlt der Platz um den alten Schlossturm im vorweihnachtlichen Glanz. Die Platanen sind mit Lichterketten geschmückt, an den Ästen hängt wetterfester Christbaum schmuck, der in 16 Kindergärten gebastelt wurde. Engelchen, Christbaumkugeln kleine kunterbunte Päckchen wiegen sich im Wind.

Der Hingucker ist aber der überdimensionale Adventskalender an der Fassade des „Goldenen Rings“. Aus 480 Quadratmeter Fensterfront wurden 24 mit Schneemännern, Sternen oder Weihnachtsbäumen geschmückte „Türchen“. Abends sind sie beleuchtet. Hinter jedem „Türchen“ befindet sich in alter Adventskalender-Sitte eine Überraschung. Doch die sind eher etwas für Erwachsene. „Die Gewinne haben einen Wert von mindestens 200

Euro. Die meisten sind aber mehr wert“, erzählt Marianne Kock von der Brauerei Schlösser.

Aber wieso Gewinne? Ganz einfach. Täglich zwischen 15 und 17 Uhr werden in den Geschäften und Gastronomiebetrieben rund um den Burgplatz Lose verkauft. Zusätzlich bringen zwei Losverkäufer auf dem Burgplatz die ein Euro teuren Glücksbringer an den Mann. Um 17.30 Uhr, dann ist die Ziehung, kann man vielleicht mit einem Mountain Bike, einer Espresso-Maschine, einem Golf-Set oder einer Party für 20 Personen nach Hause gehen. Nicht nur wertvolle, auch originelle Gewinne gibt's. So spendiert die Bäckerei Hinkel beispielsweise ein Jahr lang jeden Tag vier frische Brötchen. „Wir haben mehr als 24 Preise, so dass wir an einigen Tagen zwei Lose mit Gewinnen bedenken können“, so Kock. „Ich hoffe, dass wir täglich 1000 Lose verkaufen. Das Geld geht zu hundert Prozent an die Kinderkrebsklinik Düsseldorf.“

Jedes Geschäft, jeder Gastronom am Burgplatz hat zum Gelingen der Aktion beigetragen. Alle spendierten einen der Preise und griffen in die Tasche, um das neue Weihnachtskleid des Burgplatzes zu finanzieren. Genauso wie die Brauereien Schlösser und Frankenheim.